

**Mitteilung über den Aufenthalt
einer Delegation des Sozialdemokratischen Bundes
der Arbeiter und Kleinbauern Finnlands
zu einem Besuch
in der Deutschen Demokratischen Republik**

In der Zeit vom 15. bis 23. März 1971 weilte auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Delegation des Sozialdemokratischen Bundes der Arbeiter und Kleinbauern Finnlands (TPSL) zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik. Sie stand unter Leitung des Vorsitzenden der Partei, Uno Nokelainen. Der Delegation gehörten an: die stellvertretenden Parteivorsitzenden Tyne Leivo-Larsson und Pekka Virtanen sowie der Generalsekretär der Partei, Olavi Saarinen.

Die Delegation des TPSL machte sich in Berlin und im Bezirk Karl-Marx-Stadt mit Fragen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR vertraut. Sie besuchte die Leipziger Frühjahrsmesse 1971.

Während ihres Aufenthaltes in Berlin fand eine Aussprache mit Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, statt. An der Aussprache nahmen teil: Hans Jendretzky, Mitglied des Zentralkomitees, Klaus Sorgenicht, Mitglied des Staatsrates und Leiter der Abteilung Staats- und Rechtsfragen des Zentralkomitees, Fritz Brock, Leiter der Abteilung Gewerkschaften und Sozialpolitik im Zentralkomitee.

Die Delegation des TPSL wurde von Paul Roscher, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Karl-Marx - Stadt, und Horst Heintze, Mitglied des Zentralkomitees und Mitglied des Präsidiums und Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB, empfangen.

Die Aussprachen zeigten die Übereinstimmung der Ansichten der beiden Parteien in bezug auf die internationale Lage, die durch den weiteren Vormarsch der Kräfte des Friedens, der Demokratie, der nationalen Unabhängigkeit und des Sozialismus bestimmt wird. Sie bekräftigten.